ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 28. Понедѣльникъ 9. Марта. — Montag, 9. März 1870.

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

ПРИКАЗЪ
по мѣстнымъ войскамъ Рижскаго военнаго округа.

Рига, Марта 7. дня 1870 г. № 26.

Съ разрѣшенія Военнаго Министра, изъясненнаго въ предписаніи Главнаго Штаба отъ 25. истекшаго Февраля за № 1388, Прапорщикъ Рижскаго Губернскаго баталіона Матусевичъ, вслѣдствіе вреднаго вліянія на его здоровье здѣшняго непостояннаго и сыраго климата, на основаніи правилъ, изложенныхъ въ отзывѣ Начальника Главнаго Штаба отъ 10. Іюля 1866 года за № 6192-мъ прикомандированъ къ 57-му пѣхотному, Модлинскому, полку, срокомъ на одинъ годъ.

Объявляя о семъ по ввѣреннымъ мнѣ мѣстнымъ войскамъ, предлагаю Лифляндскому Губернскому Воинскому Начальнику сдѣлать надлежащее распоряженіе объ отправленіи означеннаго офицера къ мѣсту прикомандированія и объ исполненіи сего мнѣ донести.

Начальникъ Штаба, Свиты Его Величества,
Генералъ-Маіоръ
Князъ Шаховской-Стрѣшневъ.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что по подлежащему циркулярному предписанію Министерства Внутреннихъ Дѣлъ, размѣръ денежнаго вознагражденія лицамъ, которыя поступятъ добровольно въ 1870 году въ военную службу, въ качествѣ замѣстителей, на основаніи положенія о военной замѣнѣ 18. Іюня 1868 г. оставленъ тотъ-же, какой былъ опредѣленъ въ прошломъ году, т. е. за каждыя 5 лѣтъ службы въ дѣйствующихъ войскахъ — 200 рублей а за такой же срокъ службы въ запасныхъ войскахъ — 100 рублей. № 634.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß bekannt gemacht, daß zufolge desfallsiger Circulairvorschrift des Ministerii des Innern die **Geldvergütung für Personen, welche** auf Grund der Verordnung vom 18. Juni 1868 **als Ersatzmänner freiwillig in den Militairdienst treten, dieselbe geblieben ist,** wie im vorigen Jahre, und zwar für je 5 Jahre Dienstzeit in activer Armee 200 Rbl. für je 5 Jahre Dienstzeit bei den Reservetruppen 100 Rbl. Nr. 634.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи учинить тщательный розыскъ содержащагося подъ арестомъ въ Ревельской городской тюрьмѣ за конокрадство и буйство гражданскаго арестанта Югана Ира, бѣжавшаго 21. Декабря пр. г. въ 7 часовъ вечера, и въ случаѣ отысканія выслать его подъ стражею къ Господину Эстляндскому Губернскому Воинскому Начальнику. № 747.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiedurch sämmtlichen Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem am 21. December pr. um 7 Uhr Abends aus dem Revalschen Stadtgefängnisse entsprungenen Civilarrestanten Johann **Ir,** welcher sich wegen Pferdediebstahls und Rauferei in Haft befand, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an den Estländischen Herrn Gouvernements Militair-Chef arrestlich auszusenden. Nr. 747.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltnng wird hiedurch sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem wegen falschen Bankerotts inhaftirt gewesenen ehemaligen Rigaschen Kaufmann 2. Gilde Leopold **Jakobsohn,** welcher am 15. Februar c. aus den zum Rigaschen Gefängniß gehörigen Räumlichkeiten entsprungen ist sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben arrestlich an den Untersuchungspristav Ewerts in Riga auszusenden.

Signalement desselben. Größe ca. 2 Arschin 4 Werschock, wohlbeleibt, brünet, braune Augen, volles Gesicht ohne Bart. Bekleidet war derselbe mit einem schwarzen leichten Rock, eben solchen Hosen und Weste, ohne Mütze. Nr. 102.

Zufolge desfallsiger Unterlegung des Preekulnschen Gemeindegerichts ist die bei demselben deponirt gewesene, im Jahre 1869 zum Besten der Ottilie Witte von dem Hausbesitzer Wilhelm Friedrich Reichnau auf dessen in Riga in der St. Petersburger Vorstadt belegene Haus Nr. 337 ausgestellte, jedoch nicht corroborirte Obligation über 500 Rbl. in der in Kurland belegenen Kreisstadt Grobin gestohlen worden.

Um etwaigem Mißbrauche vorzubeugen wird auf Bitte des genannten Gemeindegerichts von der Livl. Gouvernements-Verwaltung desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das bezeichnete Document als ungiltig zu betrachten ist. Nr. 432.

Лифляндское Губернское Управленіе поручаетъ симъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, учинить тщательный розыскъ слѣдующихъ лицъ, принадлежащихъ къ обществу имѣнія Лугденъ, уклонившихся отъ рекрутства именно Марта Уйга, Михеля Заревара и Адо Маннера, и въ случаѣ отысканія таковыхъ выслать на родину. № 795.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird sämmtlichen Polizeibehörden des Livländischen Gouvernements hierdurch aufgetragen, nach den zur Gemeinde des Gutes Lugden gehörigen, Mart **Uig,** Michel **Sarewar und** Ado **Manner,** welche sich der Rekrutirung entzogen haben, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle ihrer Gemeinde zuzusenden. Nr. 795.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Allgemeine russische Manufactur-Ausstellung in St. Petersburg vom 15. Mai bis zum 15. Juli 1870.

Der für diese Ausstellung in Riga constituirte Baltische Hilfs-Comite machte unterm 10. November 1869 zur allgemeinen Wissenschaft bekannt, daß die rechtzeitig (d. h. bis zum 1. Januar 1870) für die Ausstellung angemeldeten Gegenstände bei einer besonderen Factura für Rechnung der Exponenten in der Zeit vom 15. Februar bis zum 1. Mai 1870 der Allerhöchst verordneten Ausstellungs-Commission in St. Petersburg zugehen müssen und daß die Exponenten zu diesem Behufe ihre Ausstellungsgegenstände entweder selbst nach St. Petersburg absenden oder dieselben dem Dienstmann-Institut „Expreß" in Riga und Mitau, dem Agentur-Comptoir des Herrn E. A. Herrmann in Dorpat oder der Handlung Grünberg & Comp. in Reval zur Weiterbeförderung übergeben, sowie in dem einen und andern Falle ihre Gegenstände entweder persönlich (oder durch einen Bevollmächtigten) oder durch einen der Ausstellungsmakler der Ausstellungs-Commission überliefern können.

Ferner hat die Allerhöchst verordnete Ausstellungs-Commission bei der Benachrichtigung, daß unter anderen die St. Petersburg-Warschauer und die Riga-Dünaburger Eisenbahn die für die bevorstehende Manufactur-Ausstellung bestimmten Gegenstände gegen eine um 50 % ermäßigte Tarifzahlung hin und zurück zu befördern sich bereit erklärt haben, durch den Staatsanzeiger vom Jahre 1869 Nr. 269 (Livl. Gouvts. Zeitung v. J. 1869 Nr. 148 und Rigaer Tagesanzeiger v. J. 1869 Nr. 286) bekannt gemacht, daß die Ermäßigung der Tarifzahlung nur für diejenigen Gegenstände zugestanden werden kann, welchen gehörige Bescheinigungen darüber beigefügt worden, daß sie in der That für die Ausstellung bestimmt, resp. auf der Ausstellung gewesen sind.

In weiterer Ausführung dieser Bekanntmachungen bringt der Baltische Hilfs-Comité hiermit zur allgemeinen Kenntniß:

1) daß das Dienstmann-Institut „Expreß" in Riga und Mitau sich bereit erklärt hat, gegen mäßige Zahlungen nicht allein die Expedition und den Transport der Ausstellungs-Gegenstände nach St. Petersburg, franco Ausstellungsgebäude, sondern auch deren Empfang in St. Petersburg, die Uebergabe an den Ausstellungs-Commissair, die Wieder-

verpackung zur Rücksendung und die Rücksendung selbst zu übernehmen, und

2) daß alle diejenigen, den drei Ostsee-Gouvernements angehörigen Exponenten, welche ihre Anmeldungen rechtzeitig gemacht haben und die bewilligte Tarifermäßigung beanspruchen wollen, behufs Erlangung solcher Ermäßigung sich mit der bezüglichen Factura an diesen Hilfs-Comité zu wenden haben, um von hier aus eine Bescheinigung darüber zu erhalten, daß die fraglichen Gegenstände in der That für die Ausstellung bestimmt sind. (Die für den Rückweg erforderliche Bescheinigung wird der Ausstellungs-Commissair ertheilen.) Die bezeichneten Eisenbahnen haben überdies denjenigen Exponenten, welche ihre Ausstellungsgegenstände zu begleiten wünschen, die kostenfreie Rückfahrt zugestanden.

Da hinsichtlich dessen, was behufs Erlangung solcher Vergünstigung zu beobachten sein wird, die bezügliche Vereinbarung noch nicht erfolgt ist, so werden die resp. Exponenten hierdurch ersucht, dieserhalb sich seinerzeit an den Baltischen Hilfs-Comité zu wenden. Nr. 415. 1

Riga, den 24. Februar 1870.

Staatsrath **Blumenbach**, Fabrikant **R. Beck**, Fabrikant **A. Schneidemann**, Fabrikant **J. L. Göbel**, Kaufmann **R. Kymmel**, Kaufmann **Burmeister**, Fabrikdirector **Felser**.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß, insbesondere aber zur Wissenschaft und Nachachtung der resp. Grund- und Hausbesitzer gebracht, daß die hochobrigkeitlich bestätigte, im Jahre 1864 eingeführte **Ordnung für die Entrichtung der städtischen Abgaben** in folgender Weise auch für dieses Jahr 1870 in Wirksamkeit treten wird;

1) die pro 1870 zu entrichtenden städtischen Immobilien-Abgaben und zwar:

a) die außerordentl. Immobiliensteuer $^1/_4$ %	v. Revenüen-Capitalwerth
b) die Polizei-Abgaben $^1/_5$ %	
c) die Straßensteuer $^2/_{15}$ %	
d) die Quartier-Abgaben $^3/_{10}$ %	
e) die Erleuchtungs-Abgaben $^2/_{15}$ %	

sowie die Grundgelder, sind innerhalb der nachfolgenden Termine in ungetrennten Summen zur Abgaben-Expedition der Stadt-Cassa einzuzahlen und zwar:

a) für die Immobilien in der Stadt, im März und im April;
b) für die Immobilien in der Moskauschen Vorstadt im Mai und Juni;
c) für die Immobilien in der Mitauschen Vorstadt, im Juni und Juli;
d) für die Immobilien in der Petersburgschen Vorstadt im Juli und August;
e) für die Immobilien im Patrimonialgebiete im Juli und August.

2) die resp. Immobilienbesitzer werden vor dem Beginn des Zahlungstermins durch Zufertigung von Rechnungen von dem Betrage der von ihnen für das laufende Jahr zu entrichtenden Abgaben und Grundgeldern in Kenntniß gesetzt und steht es denselben frei sofort nach dem Empfang der Rechnung auch vor dem festgesetzten Zuschlagstermin die Zahlungen zu leisten.

3) Der Nichterhalt der den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen, wie die etwaige Berufung auf Nichtkenntnißnahme der bezüglichen Publicationen, kann in keinem Falle als Entschuldigungsgrund für die versäumte Zahlung der Abgaben im Termin entgegengenommen werden. Die den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen haben nur den Zweck, die gedachten Besitzer zur größten Bequemlichkeit derselben von dem Jahresbetrage der Abgaben in Kenntniß zu setzen.

4) Den Immobilienbesitzern, welche die zur Abgabenzahlung anberaumten Termine nicht eingehalten haben, werden Strafprocente in folgender Weise berechnet: im Laufe des ersten Monats nach dem letzten Tage des Termins 1% von dem Betrage sämmtlicher Abgaben, im Laufe des zweiten Monats 2% mehr, d. i. 3% und im Laufe des dritten Monats wiederum 3% d. i. 6% und zwar so, daß mit dem ersten Tage eines Monats die Verpflichtung zur Zahlung der Strafprocente für den vollen Monat eintritt.

5) Vom ersten Tage des vierten Monats, nach Ablauf des zur Einzahlung der Abgaben bestimmten Termines ab, werden keine Zahlungen in der Abgaben-Expedition mehr entgegengenommen, sondern die bis dahin nicht berichtigten Abgabenbeträge der competenten Behörde zum weiteren Verfahren gegen die Schuldner übergeben. Bei gerichtlicher Beitreibung der Abgabenschuld haben die Steuerpflichtigen nicht nur die im Punkt 4 angegebenen Strafprocente, sondern auch die Gerichtskosten zu tragen.

6) Die Equipagen- und Pferdesteuer ist von den resp. Equipagen- und Pferdebesitzern spätestens bis zum 1. Juni direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

7) Die Equipagensteuer beträgt:

a) von Kutschen, Kaleschen, großen Lastwagen und sonstigen zwei- und mehrspännigen Equipagen, alljährlich 5 Rbl;
b) von Droschken, Korbwagen und sonstigen einspännigen verdeckten und unverdeckten Equipagen, alljährlich 2 Rbl.
c) von einfachen Einspännern ohne Ressorts (Teleggen) und kleinen Lastwagen (Rospusken), alljährlich 1 Rbl.

für jede einzelne Equipage.

Diejenigen Equipagenbesitzer, welche mit ihren Equipagen keinen Erwerb treiben, haben diese Steuer von nicht mehr als zwei ihnen gehörigen Equipagen **jeder** dieser drei Arten zu entrichten; diejenigen aber, welche mit ihren Equipagen oder Wagen Erwerb treiben, von jeder Equipage, die sich in ihrem Besitz befindet.

Die Pferdesteuer beträgt für jedes Pferd 2 R.

8) Diejenigen Equipagen- und Pferdebesitzer, welche bis zum 1. Juni die Steuer gar nicht oder nicht für alle der Besteuerung zu unterwerfenden Equipagen und Pferde entrichtet haben, sowie diejenigen, welche die sofortige Anmeldung und Zahlung der Steuer für erst nach dem 1. Juni angeschaffte Pferde und Equipagen unterlassen haben, unterliegen der Beitreibung der entsprechenden Steuern für die Verabsäumung im doppelten Betrage durch die Rigasche Polizei-Verwaltung und haben die Beitreibungs- und Eincassirungskosten mit 10% von dem Steuer- und Strafbetrage der betreffenden Polizei-Autorität zu bezahlen.

9) Die Einzahlungen sämmtlicher obenbezeichneter Abgaben können alle Tage, mit Ausnahme der Feiertage, jedoch nur während der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags in der Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii bewerkstelligt werden. Nr. 191. 2

Riga, Rathhaus den 28. Januar 1870.

Отъ Рижской Коммисіи городской кассы доводится симъ до всеобщаго свѣдѣнія и въ особенности до свѣдѣнія и къ исполненію подлежащихъ домовладѣтелей и владѣтелей грунтовъ, что введенный въ 1864 году порядокъ взиманія городской податей и сборовъ приведенъ будетъ въ дѣйствіе также въ 1870 году нижеслѣдующимъ образомъ:

1) Платимыя за 1870 годъ городскія съ недвижимостей подати а именно:

а) экстраординарный сборъ $^1/_4$ %	съ капитала недвижимостей по оцѣнкѣ
б) полицейскій налогъ $^1/_5$ %	
в) сборъ на мостовую $^2/_{15}$ %	
г) квартирная подать $^3/_{10}$ %	
д) подать на освѣщеніе $^2/_{15}$ %	

равно и грунтовыя деньги надлежитъ внести въ сборную экспедицію городской кассы сполна въ нижеслѣдующіе сроки:

а) съ недвижимостей въ городѣ въ Мартѣ и Апрѣлѣ мѣсяцахъ;
б) съ недвижимостей въ Митавскомъ форштатѣ въ Іюнѣ и Іюля мѣсяцахъ;
в) съ недвижимостей на Петербургскомъ форштатѣ въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣсяцахъ;
г) съ недвижимостей на Петербургскомъ форштатѣ въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ;
д) съ недвижимостей въ патримоніальномъ округѣ города въ Іюлѣ и Августѣ мѣсяцахъ.

2) До наступленія срока платежа увѣдомляются подлежащіе владѣтели недвижимостей о количествѣ слѣдующихъ съ нихъ за текущій годъ податей и грунтовыхъ денегъ посредствомъ доставляемыхъ имъ счетовъ и предоставляется имъ право учинить платежъ тотчасъ по полученіи счета, если-бы и срокъ еще не наступилъ.

3) Извиненіемъ въ просрочкѣ платежа податей владѣтелямъ недвижимостей ни въ какомъ случаѣ не могутъ служить отговорки въ неполученіи ими счета или несвѣдѣніе подлежащихъ публикацій. Счеты имѣютъ лишь ту цѣль, чтобы извѣстить владѣтелей недвижимостей для большаго ихъ удобства о годовомъ количествѣ слѣдующихъ съ нихъ податей.

4) Съ владѣтелей недвижимостей, не соблюдавшихъ установленнаго срока взыскиваются штрафные проценты въ слѣдующемъ размѣрѣ: Въ продолженіе перваго мѣсяца, считая съ послѣдняго дня установленнаго срока — по 1 проценту со всего количества всѣхъ сборовъ, въ продолженіе 2-хъ мѣсяцевъ съ прибавленіемъ 2-хъ процентовъ, т. е. по 3 процента и въ продолженіе 3-хъ мѣсяцевъ съ прибавленіемъ другихъ 3-хъ процентовъ, т. е. 6 процентовъ и съ тѣмъ именно, что съ перваго для наступившаго мѣсяца штрафъ исчисляется за полный мѣсяцъ.

5) Съ наступленіемъ перваго дня 4-го мѣсяца послѣ установленнаго для взноса сбора срока въ сборной экспедиціи городской кассы никакихъ платежей болѣе принимаемо не будетъ, а всѣ подати, оставшіяся неуплоченными по тотъ срокъ, передаются въ подлежащее судебное мѣсто ко взысканію. Въ случаѣ взысканія недоимки податей судебнымъ порядкомъ, лица, подлежащія этимъ сборамъ, обязаны заплатить не только установленные въ пунктѣ 4-мъ штрафные проценты, но и всѣ судебныя издержки.

6) Сборы съ экипажей и лошадей подлежащіе владѣтели оныхъ обязаны внести прямо въ сборную экспедицію городской кассы не позже 1-го Іюня.

7) Сборъ съ экипажей взимается въ слѣдующемъ количествѣ:

а) съ каретъ, колясокъ, большихъ фурманокъ и другаго рода экипажей двуконныхъ, трехконныхъ и т. д. въ годъ по — 5 рублей;
б) съ дрожекъ, карафашекъ и прочихъ одноконныхъ экипажей, простыхъ и непростыхъ, въ годъ по — 2 рубля;
в) съ простыхъ одноконныхъ экипажей безъ пружинъ (телѣгъ) и малыхъ фурманокъ (роспусковъ) въ годъ по — 1 рублю.

Тѣ владѣтели экипажей, которые не промышляютъ извозомъ обязаны уплачивать означенный сборъ не болѣе, какъ за два экипажа по каждому изъ трехъ разрядовъ, между тѣмъ какъ тѣ лица, которыя занимаются извозомъ, обязаны вносить сборъ за каждый экипажъ.

Сборъ съ лошадей взимается съ каждой лошади по — 2 рубля.

8) Съ тѣхъ владѣтелей экипажей и лошадей, которые или вовсе не уплатили къ 1-му числу Іюня установленнаго сбора или не уплатили за всѣ подлежащіе сему сбору экипажи и за всѣхъ лошадей, равно и съ тѣхъ, которые упустили объявить немедленно о купленныхъ ими послѣ 1-го числа Іюня экипажахъ и лошадяхъ и внести за оные установленный сборъ, взыскивается за таковое упущеніе подлежащій сборъ въ двойномъ количествѣ чрезъ посредство Рижской Управы Благочинія и они обязаны сверхъ того платить подлежащему полицейскому мѣсту на издержки по взысканію 10 % со всего количества сбора и штрафа.

9) Взносъ всѣхъ вышеозначенныхъ податей и сборовъ можетъ быть производимъ въ сборную экспедицію городской кассы ежедневно за исключеніемъ праздничныхъ дней, но только съ 10 часовъ утра до 3-хъ часовъ по полудни.

Рига ратгаузъ, Января 28-го дня 1870 г.

№ 191. 2

Da bei der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Creditsocietät um **Mortification** nachbenannter Documente, nämlich:

I. des von Einer Lettischen Districtsdirection dem Herrn Carl von Vegesack zu Raiskum über von Letzterem daselbst ohne Coupons deponirte Livl. Pfandbriefe im Capitalbetrage von 5000 Rbl. S. am 23. November 1867, sub Nr. 1194, ausgestellten Depositalscheins,

II. des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1868 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr.-gen. 2658 sp. 80, Palzmar groß 100 Rbl. S.,

III. des Coupons pro April Termin 1869 zu dem Livl. Pfandbriefe Nr.-gen. 2850 sp. 31, Linnameggi groß 550 Rbl. S.,

IV. der Coupons pro October-Termin 1869 zu den Livl. Pfandbriefen

1) Estnischen Districts Nr. $^{12087}/_{108}$ Alt-Wrangelshof groß 500 Rbl. S., Nr. $^{16244}/_{6}$ Repshof, Nr. $^{16844}/_{3}$ Freyhof, Nr. $^{16877}/_{36}$ Freyhof, Nr. $^{17244}/_{17}$ Kioma jeder groß 1000 Rbl. S. und Nr. $^{17476}/_{45}$ Schwarzhof groß 100 Rbl. S.,

2) Lettischen Districts Nr. $^{15267}/_{103}$ Laudohn groß 1000 Rbl. S.,

V. des zuletzt mit einer Registratur auf den Namen der Herren Stephany & Co. versehenen Cessionsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. $^{12027}/_{32}$ Segewold mit Gahlenhof groß 500 Rbl. S.,

gebeten worden ist, so werden auf Grund des Patents der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 sp. Nr. 7 und der Publication derselben vom 24. April 1852 Nr. 10,886 von der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangegebenen Depositalscheine, Zins-

bogen, Zinscoupons und Cessionsbogen rechtliche Einwendungen erheben zu können vermeinen, hiedurch aufgefordert dieselben innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 2. September 1870 in Riga in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosen Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist von sechs Monaten die vorangeführten zur Mortification gestellten Documente für mortificirt und ungiltig erkannt werden sollen, wonächst das Weitere den bestehenden Verordnungen gemäß angeordnet werden wird.
Riga den 2. März 1870. Nr. 668. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Jahn Schiron auf das im Wendenschen Kreise und Alt-Pebalgschen Kirchspiele belegene Gut **Nervensberg** um eine Dahrlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 694. 3
Riga, den 5. März 1870.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät die Frau Baronin Margarethe Marie Johanna von Wrangell geb. Baronesse von Wrangell auf das im Wendenschen Kreise und Luhdeschen Kirchspiele belegene Gut **Schloß Luhde** um eine Dahrlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 13. Februar 1870. Nr. 418. 3

Лифляндская Казенная Палата, считая выданный ею отставному старшему фельдшеру 2-го гренадерскаго стрѣлковаго баталіона Михаилу Нечаеву на полученіе пенсіи за 1869 г. и утраченный имъ расчетный листъ за №1719-мъ неимѣющимъ силы, вызываетъ симъ въ случаѣ, если таковой будетъ кѣмъ либо найденъ, то немедленно представить въ Казенную Палату для уничтоженія № 692. 3
Рига, 31. Января 1870 года.

Da der verabschiedete ältere Feldscherer des 2. Grenadier Schützen-Bataillons Michael **Netschajew** die Anzeige gemacht, daß er seinen ihm zum Empfang der Pension pro 1869 sub Nr. 1719 ausgereichten **Berechnungsbogen verloren** habe, so wird von dem Livländischen Kameralhofe desmittelst bekannt gemacht, daß das als mortificirt zu betrachtende qu. Document im Auffindungsfalle dieser Palate zur Vernichtung vorzustellen ist. Nr. 692.
Riga, den 31. Januar 1870.

In der Nacht vom 25. auf den 26. Februar sind aus der Stadolle des **Rodenpoisschen Kautsche-Kruges 2 Pferde:**

1 Rothschimmel, Wallach, ca. 11 Jahre alt, ca. 40 Rbl. werth, Mähne und Schweif schwarz, auf dem linken Vorderfuß lahm,

1 schwarze Stute, 9 Jahre alt, ca. 40 Rbl. werth, ohne besondere Kennzeichen, **gestohlen worden** und werden sämmtliche Polizei Autoritäten vom Rigaschen Ordnungs-Gerichte desmittelst requirirt, behufs Ermittelung und Handfestnehmung der bezeichneten Pferde, resp. der Diebe die erforderlichen Maaßnahmen treffen zu wollen. Nr. 2336. 3
Riga Ordnungs-Gericht, den 3. März 1870.

Am 30. September v. J. hat sich im Treydenschen Dambit Gesinde ein ca. 4 Jahre alter **rother Boll** von mittlerer Größe, mit weißen Hinterfüßen **eingefunden** und wird der resp. Eigenthümer des inzwischen auf Anordnung dieses Ordnungs-Gerichts öffentlich versteigerten Bollen hiedurch aufgefordert, sich, mit den erforderlichen Eigenthumsnachweisen versehen, zum Empfange des Auctionserlöses im Betrage von 14 Rbl. 15 Kop. binnen Jahr und Tag bei diesem Ordnungs-Gerichte zu melden. Nr. 2053. 1
Riga, Ordnungs-Gericht den 23. Februar 1870.

Вдова умершаго отставнаго Унтеръ-Офицера Андрея Яна Свеклѣ Анна, объявила полиціи, что данный ей на проживаніе билетъ Рижскою Управою Благочинія отъ 5. Декабря 1864 г. за № 5235-мъ ею утерянъ.

Вслѣдствіе сего Рижская Управа Благочинія покорнѣйше проситъ всѣ земскія и городскія полицейскія мѣста Лифляндской Губерніи считать означенный билетъ недѣйствительнымъ и на случай предъявленія кѣмъ либо отобрать таковой, а съ предъявителемъ поступить по закону. № 1173 3
Г. Рига Февраля 25. дня 1870 года.

Da die Wittwe des Unteroffiziers Andrei Jahn Swekle Namens **Anna** die Anzeige gemacht hat, daß das ihr von der Rigaschen Polizei-Verwaltung am 5. December 1864 sub Nr. 5235 ertheilte Aufenthaltsbillet abhanden gekommen, so werden von der Rigaschen Polizei-Verwaltung alle Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements desmittelst ersucht, das besagte Billet als mortificirt zu betrachten, mit dem fälschlichen Producenten aber auf Grund des Gesetzes zu verfahren.
Riga, den 25. Februar 1870. Nr. 1173. 3

Nach dem der zur publ. Wolmarshoffschen Gemeinde angeschriebene Bauer Alexander Julius **Noor** sich der diesjährigen Rekrutirung entzogen und sich unverpaßt umher treibt, so werden sämmtliche Stadt- und Landbehörden, besonders die Guts- und Gemeindeverwaltungen von der publ. Wolmarshoffschen Gemeindeverwaltung ersucht, den vorbenannten Alexander Julius Noor, wo er sich treffen lassen sollte, gebunden unter Wache dieser Gemeindeverwaltung abzuliefern.

Das Signalement des Alexander Julius Noor ist: 23 Jahre alt, 2 Arsch. $6\frac{1}{2}$ Wersch. lang, Haare braun, Gesicht weiß und glatt, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich. Nr. 134. 3
Wolmarshof Gemeindehaus am 23. Februar 1870.

Da nach Anzeige der Schloß Tarwastschen Gemeinde-Verwaltung der Tarwastsche Bauer Andres Arroson, auch genannt **Pikkas**, welcher hieselbst wegen Diebstahls in Untersuchung steht, sich heimlich aus seiner Gemeinde entfernt hat, so werden andurch sämmtliche Land- und Stadtpolizeibehörden ersucht den genannten Inquisiten Andres Arroson oder Pikkas im Betretungsfalle diesem Landgerichte arrestlich zustellen zu wollen. Nr. 326. 3
Fellin, den 27. Februar 1870.

Von dem im Kurländischen Gouvernement im Goldingenschen Kreise belegenen Privatgut Kurmahlenschen Gemeinde-Verwaltung werden die hier nachbenannten Individuen welche zu solchen Gemeinden gehören, die nach der Landgemeinde-Ordnung jetzt mit Kurmahlen verschmolzen sind, und zwar: der zu Kurmahlen verzeichnete Mattihs Wiegand, zu Charlottenruhe verzeichnete Indrik Walkofsky, zu Ernsthof verzeichnete Peter Raupingalias Potifer, Andrei Hepner, Andrei Beike, Niklas Willmuth, Jurre Puisit, Jurre Rose, Jurre Storch, Anß Andersohn, Ernst Strautmann, Jakob Pigga, Janne Zaune, Andrei Skumpe, Jakob Spahrs, Anß Klauberg, und zu Pelzen verzeichnete Marting Weiß, welche paßlos leben und deren gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, auf Grund des §8 des Paßreglem. v 9. Juni 1863, hiermit aufgefordert, unverzüglich bei dieser Gemeinde-Verwaltung sich zu melden und ihre rückständigen Abgaben zu bezahlen. Widrigenfalls werden sie nach den bestehenden Gesetzen aus der Revisionsliste als verschollen gestrichen. Nr. 157. 3
Kurmahlen, Gemeinde-Verwaltung den 27. Febr. 1870.

Von der Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen Credit-Casse werden die als gestohlen angegebenen auf den Namen der Sammschen Gemeinde-Casse registrirten estländischen landschaftlichen Obligationen.

Nr. $^{15822}/_{76}$ Kau d. d. 10. März 1841 groß 200 Rbl.,
Nr. $^{21077}/_{180}$ Riesenberg d. d. 10. März 1851 groß 100 Rbl.,
Nr. $^{34024}/_{206}$ Hallinapp d. d. 10. März 1868 groß 200 Rbl.
Nr. $^{23955}/_{189}$ Kurküll d. d. 10. März 1860 groß 100 Rbl.
Nr. $^{28766}/_{198}$ Herküll d. d. 10. März 1868 groß 100 Rbl.

hierdurch mortificirt und werden alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die beregten Documente zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen bis zum 20. Februar 1871 bei der Verwaltung der Credit-Casse zu melden, widrigenfalls die vorerwähnten landschaftlichen Obligationen förmlich mortificirt, dem Eigenthümer neue Obligationen ausgefertigt und Niemand mehr mit seinen Ansprüchen wird gehört werden. Nr. 80. 1
Reval, Creditcasse den 17. Februar 1870.

Kad tas zaur 1869. gadda Widsemmes gubernijas awises Nr. 64, 65 un 66 isfluddinahts bef kahdas paffes apkahrt blandidamees pirma rekruhschu lohsefchanas klaffe stahwedams Diklu muischas pagasta lohzeklis Georg **Gobba** (Ehlers) $23\frac{1}{2}$ gaddus wezs, ar fawu mahti Anna Dorothea $55\frac{1}{2}$ gaddus wezzu, Marria Magdalena 13 gaddus wezzu un brahli Johann 10 gaddus wezzu lihds scho paschu deenu neir sawâ pagasta atpakkal pahrnazis tahdel nu tohp atkal, no jauna, wissas pilsfehtu un semju polizejas zaur scho luhgtas; kur to minnetu scha pagasta lohzekli un tohs zittus pee winna Familijas peederrigus atrastu, zeeti nemt un bes kaweschanos schai Diklu muischas pagasta waldischanas peesuhtiht. Nr. 43. 3
Diklu muischa, tai 28. Februar 1870.

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der verstorbenen Wittwe Natalie Alexandra **Wells**, geb. Petersohn, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monate a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. August 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 79. 2
Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1870.

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершей вдовы Наталіи Александры Вельсъ урожд. Петерсонъ имѣетъ какія либо претензіи или требованія, явиться въ сей Судъ или канцелярію онаго подъ опасеніемъ просрочки въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 3-го Августа 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ требованій, а въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты ниже слушаны. № 79. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Meschtschanins Iwan Iwanow **Schalapajew** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, sowie Alle und Jede, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Müllermeisters Carl Ludwig **Perrou** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiemit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 3. August 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.
Riga-Rathhaus, den 3. Februar 1870.
Nr. 80. 2

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго мѣщанина Ивана Иванова Шалапаева имѣетъ какія либо претензіи или ему задолжалъ, а также всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству мельника Карла Людвига Перрау, умершаго съ оставленіемъ духовнаго завѣщанія, имѣетъ какія либо претензіи или ему задолжалъ, явиться въ сей Судъ подъ опасеніемъ просрочки въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 3-го Августа 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ требованій или показанія долговъ, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ.
Рига ратгаузъ, 3-го Февраля 1870. года.
№ 80. 2

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Prochor Garassimow **Golubow** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten

a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 10. August 1870 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch einen gesetzlich legitimirten Bevollmächtigten zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 115. 2

Riga-Rathhaus, den 10. Februar 1870.

Рижскій Сиротскій Судъ симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто къ наслѣдству умершаго купца Прохора Гарасимова Голубова имѣетъ какія либо претензіи или ему задолжалъ, явиться подъ опасеніемъ просрочки въ сей Судъ или канцелярію онаго въ теченіи шести мѣсяцевъ со дня сей публикаціи и не позже 10-го Августа 1870 года лично или чрезъ уполномоченныхъ установленнымъ порядкомъ для представленія доказательствъ своихъ требованій или показанія долговъ, въ противномъ случаѣ по истеченіи сего срока заявленія съ требованіями не будутъ приняты, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ. № 115. 2

Рига ратгаузъ, Февраля 10-го дня 1870 г.

Nachdem von einem Wohledlen Rathe der Kaiserlicheu Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen Generalconcurssache der Buchhändler **Friedrich August Götschel** und **Wilhelm Irschick** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die an die genannten Gemeinschuldner und deren unter der Firma: „Buchhandlung Edmund Götschel" hieselbst bestanden habender Handlung irgend welche Anforderungen, namentlich Eigenthumsrechte an Sachen, die sich im Besitze der cridarischen Buchhandlung befinden, zu haben vermeinen oder denselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege, binnen 6 Monaten a dato resp. bis zum Ablauf der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden, und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt, alle nicht reclamirten Sachen als Eigenthum der cridarischen Buchhandlung erkannt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der in Rede stehenden Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 52. 2

Riga-Rathhaus im Vogteigerichte, den 27. Januar 1870.

Vom Schlockschen Magistrate wird hiemit bekannt gemacht, daß am 13. März c. Mittags 12 Uhr bei demselben das **Testament** des verstorbenen Schlockschen Steuerpflichtigen und Hausbesitzers Gottfried **Freymann** eröffnet und verlesen werden wird. Zugleich werden hiemit alle Diejenigen, welche gegen obgedachtes Testament irgend welche Einwendungen zu machen beabsichtigen aufgefordert, ihre Einwendungen und Erbansprüche in der Frist von 1 Jahr und 6 Wochen vom 13. März c. an gerechnet, so wie Diejenigen, welche an den Verstorbenen irgend welche Forderungen zu erheben vermeinen angewiesen werden, diese ihre Anforderungen binnen 6 Monaten vom 13. März c. ab gerechnet sub poena praeclusi bei dieser Behörde anzumelden und auszuführen, widrigenfalls selbige alle nach Verlauf dieser Frist nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 290. 2

Schlock, Rathhaus den 24. Februar 1870.

Es hat der Herr Stadtbuchhalter Woldemar Töpffer als Executor des Eckertschen **Testaments** bei der Anzeige, daß die aus der von dem verstorbenen Goldarbeitermeister Reinhold Heinrich **Eckert** am 15. April 1847 an den Herrn Grafen Cornelius O'Rourcke über 1000 Rbl. S. M. ausgestellten und am 16. April 1847 sub Nr. 358 auf das im zweiten Stadttheil allhier sub Nr. 8 belegene hölzerne Wohnhaus ingrossirten Obligation originirende Forderung im angegebenen Capitalbetrage sammt anhängenden Renten bereits längst vollständig getilgt und berichtigt worden, daß aber die Quittung über den Empfang solcher Zahlung sammt der Original-Obligation selbst abhanden gekommen, um den Erlaß eines sachgemäßen Mortifications-Proclams gebeten.

In solcher Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat unter Berücksichtigung des desfallsigen Antrages des Herrn Stadtbuchhalters Woldemar Töpffer Alle und Jede, welche die angegebene Forderung aus der bezeichneten Obligation im Capital-Betrage von 1000 Rbl. S. M. sammt etwa anhängenden Renten noch geltend zu machen und ein Pfandrecht an dem in Rede stehenden Immobil aus der Obligation ableiten zu können sich für berechtigt erachten sollten, hiedurch aufgefordert und angewiesen, ihre aus der Obligation originirenden Pfandrechte an dem obgedachten Grundstück und das Recht zur Geltendmachung der Obligationsforderung im angegebenen Betrage binnen sechs Monaten a dato, also bis zum 4. August 1870 bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen.

An diese Aufforderung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, wenn deren Anmeldung im Laufe der anberaumten peremtorischen Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Eckertschen Nachlaßmasse diejenigen Verfügungen vom Rathe getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte finden. Nr. 174. 2

Dorpat Rathhaus am 4. Februar 1870.

Es hat der hiesige Bürger und Gerbermeister Johann Andreas **Emmerich** unter Bezugnahme auf den von ihm mit seiner Tochter, der Frau Josephine Emmerich geb. Emmerich, über den allhier im 3. Stadttheile sub Nr. 58 und 59 belegenen Immobilien am 20. Juni 1868 abgeschlossenen und am 10. Juli 1868 corroborirten **Schenkungsvertrag** beim Rathe dieser Stadt angebracht, daß er die nachstehend genannten, auf die bezeichneten Wohnhäuser ingrossirten und resp. nach dem Hypothekenregister der Stadt Dorpat zur Zeit noch auf denselben ruhenden Schuldposten, als:

1) eine Forderung des weiland Herrn Pastors Eisenschmidt aus der von dem vormaligen Besitzer des Hauses, dem Kaufmann Carl Friedrich Werner, am 30. Juli 1840 über 1000 Rbl. S. M. an ihn ausgestellten und am 31. Juli 1840 sub Nr. 204 auf das im 3. Stadttheile allhier sub Nr. 58 auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus ingrossirten Obligationen, —

2) eine Forderung des weiland hiesigen Kaufmanns J. W. Käding aus der von dem Kaufmann Carl Friedrich Werner am 17. Februar 1833 über 857 Rbl. 42²/₇ Kop. S. M. an ihn ausgestellten, mit einem Nachtrage vom 23. Februar 1844 versehenen und am 24. Februar 1844 sub Nr. 134 auf dasselbe sub Nr. 58 im 3. Stadttheile belegene Wohnhaus ingrossirten Obligationen und —

3) ein Kaufschillingsrückstand von 471 Rbl. 43 Kop. S. M. originirend aus dem von dem weiland Collegiensecretair Constantin Kieseritzky mit dem Gerbermeister Johann Andreas Emmerich über das im 3. Stadttheile allhier sub Nr. 59 (und Nr. 59a) auf Stadtgrund belegene hölzerne Wohnhaus am 28. Januar 1857 abgeschlossenen und am 29. Januar 1857 sub Nr. 9 corroborirten Kaufcontracte, bereits längst getilgt und liquidirt habe, daß aber die eingelösten Documente nebst Quittungen und Deletionsbescheinigungen abhanden gekommen und daher die Deletion dieser Schuldposten seither unterblieben sei. An diese Angaben hat der Gerbermeister Emmerich die Bitte um Erlaß sachgemäßer Edictalladung behufs Mortification der in Rede stehenden Schuldposten geknüpft.

In solcher Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat Alle und Jede, die etwa aus den beiden sub Nr. 1 und 2 näher bezeichneten, auf das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 58 belegene Wohnhaus ingrossirten Obligationen oder aus dem sub Nr. 3 näher bezeichneten, über das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 59 (und Nr. 59a) belegene Wohnhaus abgeschlossenen und corroborirten Kaufcontracte Forderungs- oder Pfandrechte irgend welcher Art ableiten zu können sich für berechtigt erachten sollten, hiedurch aufgefordert und angewiesen, solche Rechts-Ansprüche bis zum 5. August 1870 bei diesem Rathe geltend zu machen, anzumelden und zu begründen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte, falls deren Anmeldung in der angesetzten peremtorischen Frist unterbleiben würde, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten des Provokanten diejenigen Verfügungen getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte und Einwendungen finden.

Dorpat, Rathhaus am 5. Februar 1870.

Nr. 182. 2

Es hat die Frau Alexandra von **Stryck** geb. Baronesse von Bühler bei der Anzeige, daß sie zufolge des von ihr mit dem Herrn Cornelius Grafen **O'Rourcke** am 20. September 1869 abgeschlossenen und am 25. September 1869 corroborirten Kaufcontracts des allhier im zweiten Stadttheil sub Nr. 107 auf Erbgrund belegene hölzerne Wohnhaus sammt Appertinentien für die Summe von 7500 Rbl. S. M. eigenthümlich acquirirt und daß auf dem Hause eine am 16. Januar 1868 von dem Herrn Cornelius Grafen O'Rourcke zum Besten Sr. Excellenz des Herrn General-Adjutanten Carl Baron Bühler ausgestellte, am 17. Januar 1868 sub Nr. 6 ingrossirte Obligation von 10,000 Rbl. S. M. ruhe, die indeß längst berichtigt sei, um Erlaß eines Proclams über die Acquisition des bezeichneten Wohnhauses sammt Zubehör sowohl, als auch, da der Nachweis der bereits erfolgten Berichtigung des in Rede stehenden Obligations-Capitals sammt Renten nicht aufzufinden sei, Behufs der **Mortification** und Deletion dieses Capitals von 10,000 Rbl. S. M. sammt Renten aus dem bezeichneten Schulddocumente gebeten.

In solcher Veranlassung werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat unter Berücksichtigung des desfallsigen Antrages der Frau Alexandra von Stryck geb. Baronesse von Bühler Alle und Jede, welche nicht nur die Zurechtbeständigkeit des zwischen der Frau Alexandra von Stryck geb. Baronesse von Bühler mit dem Herrn Grafen Cornelius O'Rourcke über das bezeichnete Wohnhaus sammt Zubehör abgeschlossenen und beim Rathe corroborirten Kaufcontracts anfechten oder dingliche Rechte an dem Immobil, wenn sie in das Hypothekenregister der Stadt Dorpat nicht einzutragen sind, oder in demselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, gleichwie auf dem Immobil ruhenden Reallasten privatrechtlichen Charakters und Näherrechte, sowie Alle und Jede, welche ein Pfandrecht aus der bezeichneten Obligation im Capitalbetrage von 10,000 Rbl. S. M. sammt etwa anhängenden Renten an dem in Rede stehenden Immobil ableiten zu können und noch geltend zu machen sich für berechtigt erachten sollten, hiedurch aufgefordert und angewiesen, ihre Einwendungen wider die Zurechtbeständigkeit des Kaufcontracts, sowie die provocirten Rechte und Ansprüche binnen einem Jahre und sechs Wochen a dato, also bis zum 27. März 1871, bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und zu begründen. An diese Aufforderung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Rechte und Einwendungen, falls deren Anmeldung im Laufe der anberaumten peremtorischen Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen, sodann aber zu Gunsten der Frau Impetrantin Alexandra von Stryck geb. Baronesse von Bühler diejenigen Verfügungen vom Rathe getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Rechte und Einwendungen finden. Nr. 209. 2

Dorpat Rathhaus am 13. Februar 1870.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** der hierselbst verstorbenen Frau Alexandra **Medwedjew** entweder als Gläubiger oder Erben, oder unter einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 30. Juli 1870 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat. Nr. 155. 2

Dorpat, Rathhaus am 30. Januar 1870.

Vom I. Wendenschen Kirchspielsgerichte ist in Folge eingegangener Insolvenz-Erklärung Seitens des Curators in der **Nachlaßmasse** des weiland Pächters der Schloß Ronneburgschen Hoflage Krutzkland Ernst Gustav **Limbach** über das Vermögen defuncti concours eröffnet worden und werden alle Diejenigen, welche an dem qu. Nachlasse Forderungen zu formiren haben sollten, hiedurch aufgefordert, binnen 6 Monaten a dato zur Vermeidung der Präclusion bei dieser Behörde sich anzugeben.

Gleichzeitig werden Diejenigen, welche der gedachten Concursmasse verschuldet oder einiges derselben zukommende Vermögen in Verwahr haben sollten, hiedurch aufgefordert, in gleicher Frist die bezüglichen Beträge hier zu reguliren resp. zur Concoursmasse einzuliefern, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß mit den etwanigen Hehlern und den

nachweislichen Schuldnern nach aller Strenge der Gesetze verfahren werden wird. Nr. 500. 2

Wenden, am 10. Februar 1870.

Kad tas Rihgas kreise, Maddaleenes draudse, Taurup muischas walsts peederrigs, Kaln-Mikkelen mahjas saimneeks Peter **Wirse** parradu dehl konkursi krittis un winna mantas pahrdohtas tappuschas, tad teek zaur scho wissi winna parradneeki un parradu prassitaji usaizinahti, treju mehnescha laika, tas irr lihds 18ta Mai s. g. pee schihs pagasta teesas peeteiktees jo wehlaki neweenu wairs peenems nedz klausihs un arr parrada slehpejeem pehz likkuma isdarrihs. Nr. 11. 2

Taurup muischâ tannî 18ta Februar 1870.

Торги. Torge.

Von dem Rigaschen Ordnungs Gerichte wird desmittels bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen **am 12. März** c., **vormittags 11 Uhr**, im **Winterhafen** das sämmtliche Inventar **eines** abgebrochenen **Schiffes**, bestehend aus verschiedenen Segeln, Ketten, Ankern, Tauwerk ꝛc. ꝛc. öffentlich meistbietlich gegen sofortige baare Bezahlung wird **versteigert** werden, und werden zugleich die resp. Kaufliebhaber zu solcher Versteigerung desmittels aufgefordert. Nr. 2415. 2

Riga Ordnungsgericht, den 5. März 1870.

Прибалтійское Управленіе Государственными Имуществами симъ объявляетъ, что на отдачу въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе съ экономическаго срока 1870 года по 1. Января 1882 нижеслѣдующихъ казенныхъ оброчныхъ статей, состоящихъ въ Лифляндской и Курляндской губерніяхъ будутъ производиться торги и переторжки при нижепоименованныхъ волостныхъ правленіяхъ.

А. Лифляндской губерніи.

Аренсбургскаго округа:

16. и 20. Марта при Гелламаскомъ волостномъ правленіи.

Гелламаская мызная корчма, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 1,13 дес., и пастбищной 0,37 дес; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 295 руб. 86 коп., оцѣночная стоимость строеній 550 руб.

17. и 21. Марта при Торкенгофскомъ волостномъ правленій.

Торкенгофская корчма, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,35 дес., пастбищной 0,02 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 301 руб. $8\frac{1}{2}$ коп., оцѣночная стоимость строеній 200 руб.

Тоже корчма Ями, къ которой принадлежитъ: земли усадебной 0,47 дес. и пастбищной 0,14 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 152 руб. 51 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Тоже корчма Залмъ, къ которой принадлежитъ: усадебной и пахатной земли 0,20 дес., исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 101 руб. 6 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Тоже корчма Ули, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,04 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 80 руб. 21 коп., оцѣночная стоимость строеній 200 руб.

24. и 28. Марта при Лайсбергскомъ волостномъ правленіи.

Лайсбергская корчма Уэ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,08 дес. и пастбищной 0,44 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 105 руб. 62 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Тоже корчма Соеле, съ рыбною ловлею, къ которой принадлежитъ: 0,03 дес. земли усадебной и пахатной; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 51 руб. 47 коп., оцѣночная стоимость строеній 200 руб.

Тоже корчма Пайца, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,02 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 15 руб. 14 коп., оцѣночная стоимость строеній 250 руб.

Дерптскаго округа:

17. и 21. Марта при Шпанкаускомъ волостномъ правленіи.

Шпанкауская корчма Кукепе, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 5,53 дес., сѣнокосной 6,66 дес. и пастбищной 0,16 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 47 руб. 64 коп., оцѣночная стоимость строеній 200 руб.

Тоже водяная мельница Нути, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 365 дес., сѣнокосной 2,79 дес. и пастбищной 1,16 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 47 руб. 12 коп., оцѣночная стоимость строеній 50 руб.

Тоже водяная мельница Илли, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 4,35 дес., сѣнокосной 2,42 дес., пастбищной 0,34 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 67 руб.; оцѣночная стоимость строеній 100 руб.

Тоже водяная мельница Тигазе, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 2,82 дес., сѣнокосной 1,85 дес., пастбищной 1,63 дес.; исчисленная по проекту сумма составляетъ 42 руб. 23 коп., оцѣночная стоимость строеній 80 руб.

17. и 21. Марта при Куркундскомъ волостномъ правленіи.

Куркундская корчма Немми, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,15 дес., сѣнокосной 0,98 дес. и пастбищной 0,37 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 342 руб. 14 коп., оцѣночная стоимость строеній 1250 руб.

16. и 20. Марта при Вейбстферскомъ волостномъ правленіи.

Вейбстферская мызная корчма, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 1,63 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 101 руб., оцѣночная стоимость строеній 120 руб.

24. и 28. Марта при Гольстферсгофскомъ волостномъ правленіи.

Гольстферсгофская водяная мельница Ганзо, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 2,74 дес., сѣнокосной 1,11 дес. и пастбищной 0,63 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 182 руб. 11 коп., оцѣночная стоимость строеній 465 руб.

Тоже корчма Рассила, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 5,17 дес., сѣнокосной 1,79 дес. и пастбищной 5,86 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 239 руб. 41 коп., оцѣночная стоимость строеній 100 руб.

Венденскаго округа:

17. и 21. Марта при Шуенскомъ волостномъ правленіи.

Шуенская корчма Уппитъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,46 дес., сѣнокосной 0,95 дес., пастбищной 0,09 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 88 руб. 80 коп., оцѣночная стоимость строеній 500 руб.

Тоже мызный шинокъ къ которому принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,26 дес., сѣнокосной 0,11 дес. и пастбищной 0,33 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 51 руб. 3 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Б. Курляндской губерніи.

Гольдингенскаго округа:

24. и 28. Марта при Грикkенскомъ волостномъ правленіи.

Грикенская Грикенъ корчма, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,78 дес., сѣнокосной 0,72 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 145 руб. оцѣночная стоимость строеній 380 руб.

23. и 27. Марта при Дуренскомъ волостномъ правленіи.

Дуренская водяная мельница съ корчмою, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,62 дес., пастбищной 4,22 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 173 руб. 89 коп., оцѣночная стоимость строеній 1177 руб.

Митавскаго округа.

17. и 21. Марта при Эккендорфскомъ волостномъ правленіи.

Эккендорфская корчма Кранценъ, къ которой принадлежитъ: земли усадебной и пахатной 0,98 дес., сѣнокосной 0,16 дес. и пастбищной 0,36 дес.; исчисленная по проекту сумма дохода составляетъ 135 руб. 27 коп., оцѣночная стоимость строеній 300 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ, должны представить лично или чрезъ своихъ повѣренныхъ заблаговременно до начатія торговъ, до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствами о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепоказанной стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторами въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе оброчныхъ статей и инвентарныя описанія ихъ, желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Прибалтійскими Государственными Имуществами во всѣ присутственные дни и въ дни торговъ, а равно и у подлежащихъ чиновниковъ особыхъ порученій и въ волостныхъ правленіяхъ.

Кромѣ изустныхъ торговъ, допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ, на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 Св. Зак. Том. X част. I (изд. 1857 г.). Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга.

№ 599. 2

Die Baltische Domainen-Verwaltung bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Verpachtung vom öconomischen Termin 1870 ab, auf 12 Jahre, d. i. bis zum 1. Januar 1882, nachstehender Obrockstücke, belegen im Livländischen und Kurländischen Gouvernement, bei den unten näher bezeichneten Gemeinde-Verwaltungen Torge und Peretorge werden abgehalten werden.

A. Im Livländischen Gouvernement.

Im Arensburgschen Kreise.

Am 16. und 20. März bei der Hellamaschen Gemeinde-Verwaltung:

Die Hellamasche Hofesschenke, zu welcher gehören: 1,13 Dess. Garten- und Ackerland und 0,37 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 295 Rbl. 86 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 550 Rbl.

Am 17. und 21. März bei der Torkenhofschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Torkenhofsche Hofeskrug, zu welchem gehören: 0,35 Dess. Garten- und Ackerland und 0,02 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 301 Rbl. $8\frac{1}{2}$ Kop., der taxirte Werth der Gebäude 200 Rbl.

Desgl. Jami-Krug, zu welchem gehören: 0,47 Dess. Garten- und Ackerland und 0,14 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 152 Rbl. 51 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

Desgl. der Salm-Krug, zu welchem gehören: 0,20 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 101 Rbl. 6 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

Desgl. der Uhli-Krug, zu welchem gehören: 0,04 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 80 Rbl. 21 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 200 Rbl.

Am 24. und 28. März bei der Laisbergschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Laisbergsche Ue-Krug, zu welchem gehören: 0,08 Dess. Garten- und Ackerland und 0,44 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 105 Rbl. 62 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

Desgl. der Soele-Krug mit Fischereiberechtigung, zu welchem gehören: 0,03 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 51 Rbl. 47 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 200 Rbl.

Desgl. der Paiza-Krug, zu welchem gehören: 0,02 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 15 Rbl. 14 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 250 Rbl.

Im Dörptschen Kreise.

Am 17. und 21. März bei der Spankauschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Spankausche Kukepe-Krug, zu welchem gehören: 5,53 Dess. Garten- und Ackerland, 6,66 Dess. Wiesen und 0,16 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 47 Rbl. 64 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 200 Rbl.

Desgl. die Nutti-Wassermühle, zu welcher gehören: 3,65 Dess. Garten- und Ackerland, 2,79 Dess. Wiesen und 1,16 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 47 Rbl. 12 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 50 Rbl.

Desgl. die Illi-Wassermühle, zu welcher gehören: 4,35 Dess. Garten- und Ackerland, 2,42 Dess. Wiesen und 0,34 Dess. Weiden; die nach dem

Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 67 Rbl., der taxirte Werth der Gebäude 100 Rbl.

Desgl. die Tigase-Wassermühle, zu welcher gehören: 2,82 Dess. Garten- und Ackerland, 1,85 Dess. Wiesen und 1,63 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 42 Rbl. 23 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 80 Rbl.

Am 17. und 21. März bei der Kurkundschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Kurkundsche Nemmi-Krug, zu welchem gehören: 0,15 Dess. Garten- und Ackerland, 0,98 Dess. Wiesen und 0,37 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 342 Rbl. 14 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 1250 Rbl.

Am 16. und 20. März bei der Weibstferschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Weibstfersche Hofeskrug, zu welchem gehören: 1,63 Dess. Garten- und Ackerland; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 101 Rbl., der taxirte Werth der Gebäude 120 Rbl.

Am 24. und 28. März bei der Holstfershofschen Gemeinde-Verwaltung:

Die Holstfershofsche Ganzo-Mühle, zu welcher gehören: 2,74 Dess. Garten- und Ackerland, 1,11 Dess. Wiesen und 0,63 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 182 Rbl. 11 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 465 Rbl.

Desgl. der Rassila-Krug, zu welchem gehören: 5,17 Dess. Garten- und Ackerland, 1,79 Dess. Wiesen und 5,86 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekte berechnete Revenüe beträgt 239 Rbl. 41 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 100 Rbl.

Im Wendenschen Kreise.

Am 17. und 21. März bei der Schujenschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Schujensche Uppit-Krug, zu welchem gehören: 0,97 Dess. Garten- und Ackerland, 0,44 Dess. Wiesen und 0,09 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 88 Rbl. 80 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 500 Rbl.

Desgl. die Hofesschenke, zu welcher gehören: 0,26 Dess. Garten- und Ackerland, 0,11 Dess. Wiesen und 0,33 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 51 Rbl. 30 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

B. Im Kurländischen Gouvernement.

Im Goldingenschen Kreise.

Am 24. und 28. März bei der Grickenschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Grickensche Gricken-Krug, zu welchem gehören: 0,78 Dess. Garten- und Ackerland und 0,72 Dess. Wiesen; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 145 Rbl., der taxirte Werth der Gebäude 380 Rbl.

Am 23. und 27. März bei der Duhrenschen Gemeinde-Verwaltung:

Die Duhrensche Wassermühle mit dem Kruge, zu welchen gehören: 0,62 Dess. Garten- und Ackerland und 4,22 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 173 Rbl. 89 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 1177 Rbl.

Im Mitauschen Bezirk.

Am 17. und 21. März bei der Eckendorfschen Gemeinde-Verwaltung:

Der Eckendorfsche Krantzen-Krug, zu welchem gehören: 0,98 Dess. Garten- und Ackerland, 0,16 Dess. Wiesen und 0,36 Dess. Weiden; die nach dem Abgrenzungsprojekt berechnete Revenüe beträgt 135 Rbl. 27 Kop., der taxirte Werth der Gebäude 300 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte zeitig vor Beginn der Torge, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Salogge im Betrage der Jahresarrende-Summe und des dritten Theils des obenangegebenen Werthes der Gebäude, welche außerdem von dem Arrendator auf den vollen Werth zu versichern sind, beizubringen.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventarienmäßigen Beschreibungen der Obrockstücke können an allen Sitzungstagen und den Tagen der Torge sowohl bei der Baltischen Domainen-Verwaltung als auch zu jeder Zeit bei den betreffenden Beamten zu besonderen Aufträgen eingesehen werden.

Außer den mündlichen Angeboten werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 Thl. X Band 1 Swd. d. Ges. Ausgabe v. Jahre 1857 Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 599. 2

Baltijas Domeņu waldischana, zaur scho sinnamu darra, ka pee appakschrakstitam pagasta waldischanam tannis turpatt peeminnetôs laikôs torgi un peretorgi dehl adoschanas no nomagabbaleem us renti us to laiku no 23. April 1870 lihds 1. Januar 1882 t. i. us 12 gaddeem noturrehti tiks.

A. Widsemmes gubernijâ.

Arensburgas aprinkî.

Tai 16. un 20. Merz pee Hellemares pagasta-waldischanas:

Hellemaras muischas krohgs, pee kurra peederr: 1,13 deff. dahrsa un arramas semmes, 0,37 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa irr 295 rubl. 86 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 550 rubl.

Tai 17. un 21. Merz pee Torkes muischas pagasta-waldischanas:

Torkes muischas krohgs, pee kurra peederr: 0,35 deff. dahrsa un arramas semmes, 0,02 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschanas summa irr 301 rubl. $8^1/_2$ kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 200 rubl.

„ Jama krohgs, pee kurra peederr: 0,47 deff. dahrsa un arramas semmes, 0,14 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 152 rubl. 51 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

„ Salma krohgs, pee kurra peederr: 0,20 deff. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 101 rubl. 6 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

„ Ula krohgs, pee kurra peederr: 0,04 deff. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 80 rubl. 21 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 200 rubl.

Tai 24. un 28. Merz pee Laisbergas pagasta waldischanas:

Laisbergas Uhje krohgs, pee kurra peederr: 0,08 deff. dahrsa un arrama semmes, 0,44 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 105 rubl. 62 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

„ Sojela krohgs, arr swejoschanas rekti, pee kurra peederr: 0,03 deff. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 51 rubl. 47 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 200 rubl.

„ Paize krohgs, pee kurra peederr: 0,02 deff. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 15 rubl. 14 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 250 rubl.

Tehrpattes aprinkî.

Tai 17. un 21. Merz pee Spankaues pagasta waldischanas:

Spankaues Kukena krohgs, pee kurra peederr: 5,53 deff. dahrsa un arramas semmes, 6,66 deff. plawas, 0,16 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 47 rubl. 64 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 200 rubl.

„ uhdena sudmallas Nuti, pee kurrahm peederr: 3,65 deff. dahrsa un arramas semmes, 2,79 deff. plawas, 1,16 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 47 rubl. 12 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 50 rubl.

„ Illi sudmallas, pee kurrahm peederr: 4,35 deff. dahrsa un arramas semmes, 2,42 deff. plawas, 0,34 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 67 rubl. nospreestawehrtiba krohna ehku 100 rubl.

„ Tigase sudmallas, pee kurrahm peederr: 2,82 deff. dahrsa un arramas semmes, 1,85 deff. plawas, 1,63 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 42 rubl. 23 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 80 rubl.

Tai 17. un 21. Merz pee Kurkundes pagasta waldischanas:

Kurkundes Nemmi krohgs, pee kurra peederr: 0,15 deff. dahrsa un arramas semmes, 0,98 deff. plawas, 0,37 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 342 rubl. 14 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 1250 rubl.

Tai 16. un 20. Merz pee Weibstferes muischa pagasta waldischanas:

Weibstfer muischas-muischu krohgs, pee kurra peederr: 1,63 deff. dahrsa un arramas semmes; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 101 rubl., nospreesta wehrtiba krohna ehku 120 rubl.

Tai 24. un 28. Merz pee Holstferes muischas pagasta waldischanas:

Holstfermuischas Ganzo sudmallas, pee kurrahm peederr: 2,74 deff. dahrsa un arramas semmes, 1,11 deff. plawas, 0,63 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 182 rubl. 11 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 465 rubl.

„ Rossila krohgs, pee kurra peederr: 5,17 deff. dahrsa un arramas semmes, 1,79 deff. plawas, 5,86 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 239 rubl. 41 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 100 rubl.

Zehses Wendenes aprinkî.

Tai 17. un 21. Merz pee Schujasmuischas pagasta waldischanas:

Schujasmuischas Uppites krohgs, pee kurra peederr: 0,46 deff. dahrsa un arramas semmes, 0,95 deff. plawas, 0,09 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 88 rubl. 80 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 500 rubl.

„ muischas schenkis, pee kurra peederr: 0,26 deff. dahrsa un arramas semmes, 0,11 deff. plawas, 0,33 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 51 rubl. 30 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

B. Kursemmes gubernija.

Kuldigas aprinkî.

Tai 24. un 28. Merz pee Grikkesmuischas pagasta waldischanas:

Grikkumuischas Grikku krohgs, pee kurra peederr: 0,78 deff. dahrsa un arramas semmes, 0,72 deff. plawas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 145 rubl., nospreesta wehrtiba krohna ehku 380 rubl.

Tai 23. un 27. Merz pee Duhres pagasta waldischanas:

Duhres uhdena sudmallas un krohgs, pee kurreem peederr: 0,62 deff. dahrsa un arramas semmes, 4,22 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa irr 173 rubl. 89 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 1177 rubl.

Jelgawas aprinkî.

Tai 17. un 21. Merz pee Krohna Ohsolmuischas pagasta waldischanas:

Krohna Ohsolmuischas Kranza krohgs, pee kurra peederr: 0,98 deff. dahrsa un arramas semmes, 0,16 deff. plawas, 0,36 deff. gannibas; ta pehz projektes isrehkinata eenahkschana summa 135 rubl. 27 kap., nospreesta wehrtiba krohna ehku 300 rubl.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemt, teem buhs wai paschcem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu sahkschanahs, tas irr lihds pulksten 12 pusdeenâ, peenest leezibas sihmi par sawu dsihwes kahrtu, ta arri waijadsigus salogus, kurreem nebuhs buht masakeem par gadda arrendes summu un par zittahm makfaschanahm un nodohschanahm, ka arri treschô dallu tahs wehrtibas to krona ehku, kurra wehrtiba eeksch schahs sluddinaschanas irr klahtaki issazzita.

Pilnigus nospreedumus par nohmas gabbalu isrenteschanu un winnu inwentaru-aprakstischanas warr pee laika eeskattiht Baltijas guberņu Domeņu waldischanas nammâ katrâ teesas — ka arri torgu deenâs, tapatt arri pee to weetu Apringa kungeem un pee tahm peenahkamam pagasta waldischanam.

Bes tahm solischanam ar wahrdeem irr brihw sohlischanas peesuhtiht arri aisseheletahs konwertehs ka to palauj § § 1909 un 1910 X. T. I datt. Lik. krahj. (drikk. 1857 g.) Aissehgeletas konwehrtes taps nemtas pretti torgu deenâ tikkai lihds pulksten 12 pussdeena. Nr. 599. 2

Balti krono moisade wallitsusse kohhus annab keikile teäda, et krono moisamaad mis Liiwlandi ja Kurama kubbernemangus on, kahheteistkümne aasta peäle arwata 1870 aastast Ma-aasta arro järrel senni kui 1. Januarini 1882, nende al pool nimmetud Koggokonna Wallitsuste kohtu ees peawad wäljarentitud sama.

A. Liiwlandi kubbernemangus.

Kurresare kreisis:

16. ja 20. Märtsil Hellama koggokonna-wallitsusse kohtus.

Hellama moisa-körts, kelle jure tulleb: 1,13 tesj. aia- ja pöllomaad ja 0,37 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 295 rubla 86 kopp., ning takseritud honede hind 550 rubla wäljateeb.

17. ja 21. Märtsil Torkimoisa koggokonna-wallitsusse kohtus.

Torkimoisa moisa-körts, kelle jure tulleb: 0,35 tesj. aia- ja pöllomaad ja 0,02 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 301 rubla

8½ kopp., ning takseritud honede hind 200 rubla wäljateeb.

Torkimoisa Jama-körts, kelle jure tulleb: 0,47 tesj. aia- ja pöllomaad ja 0,14 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 152 rubla 51 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

Torkimoisa Salma-körts, kelle jure tulleb: 0,20 tesj. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 101 rubla 6 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

Torkimoisa Uhli-körts, kelle jure tulleb: 0,04 tesj. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 80 rubla 21 kopp., ning takseritud honede hind 200 rubla wäljateeb.

24. ja 28. Märtsil Laisbergi koggokonna-wallitsusse kohtus.

Laisbergimoisa Ue-körts, kelle jure tulleb: 0,08 tesj. aia- ja pöllomaad ja 0,44 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 105 rubla 62 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

Laisbergimoisa Söela-körts kallapüüdmissega, kelle jure tulleb: 0,03 tesj. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 51 rubla 47 kopp., ning takseritud honede hind 200 rubla wäljateeb.

Laisbergimoisa Paitsa-körts, kelle jure tulleb: 0,02 tesj. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 15 rubla 14 kopp., ning takseritud honede hind 250 rubla wäljateeb.

Tarto kreisis:

17. ja 21. Märtsil Pankowi koggokonna-wallitsusse kohtus.

Pankowi Kukepä-körts, kelle jure tulleb: 5,53 tesj. aia- ja pöllomaad, 6,66 tesj. heinamaad ja 0,16 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 47 rubla 64 kopp., ning takseritud honede hind 200 rubla wäljateeb.

Pankowi Nutti wessi-weske, kelle jure tulleb: 365 tesj. aia- ja pöllomaad, 2,79 tesj. heinamaad ja 1,16 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 47 rubla 12 kopp., ning takseritud honede hind 50 rubla wäljateeb.

Pankowi Illi wessi-weske, kelle jure tulleb: 4,35 tesj. aia- ja pöllomaad, 2,42 tesj. heinamaad ja 0,34 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 67 rubla, ning takseritud honede hind 100 rubla wäljateeb.

Pankowi Tigase wessi-weske, kelle jure tulleb: 2,82 tesj. aia- ja pöllomaad, 1,85 tesj. heinamaad ja 1,63 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 42 rubla 23 kopp., ning takseritud honede hind 80 rubla wäljateeb.

17. ja 21. Märtsil Kurkundna koggokonna-wallitsusse kohtus.

Killingi Nömmo-körts, kelle jure tulleb: 0,15 tesj. aia- ja pöllomaad, 0,98 tesj. heinamaad ja 0,37 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 342 rubla 14 kopp., ning takseritud honede hind 1250 rubla wäljateeb.

16. ja 20. Märtsil Weibstwerre koggokonna-wallitsusse kohtus.

Weibstwerre moisa-körts, kelle jure tulleb: 1,63 tesj. aia- ja pöllomaad; mis takseritud protsenti järrel 101 rubla, ning takseritud honede hind 120 rubla wäljateeb.

24. ja 28. Märtsil Ollustwerre koggokonna-wallitsusse kohtus.

Ollustwerre Kantso-körts, kelle jure tulleb: 2,74 tesj. aia- ja pöllomaad, 1,11 heinamaad ja 0,63 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 182 rubla 11 kopp., ning takseritud honede hind 465 rubla wäljateeb.

Ollustwerre Rassila-körts, kelle jure tulleb: 5,17 tesj. aia- ja pöllomaad, 1,79 tesj. heinamaad ja 5,86 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 239 rubla 41 kopp., ning takseritud honede hind 100 rubla wäljateeb.

Wönno kreisis:

17. ja 21. Märtsil Shujena koggokonna-wallitsusse kohtus.

Shujena Uppito-körts, kelle jure tulleb: 0,46 tesj. aia- ja pöllomaad, 0,95 tesj. heinamaad ja 0,09 tesj. karjamad; mis takseritud protsenti järrel 88 rubla 80 kopp., ning takseritud honede hind 500 rubla wäljateeb.

Shujena moisa-körts, kelle jure tulleb: 0,26 tesj. aia- ja pöllomaad, 0,11 tesj. heinamaad ja 0,33 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 51 rubla 3 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

B. Kurama kubbernemangus.

Koldingi kreisis:

24. ja 28. Märtsil Krikena koggokonna-wallitsusse kohtus.

Krikenamoisa moisa-körts, kelle jure tulleb: 0,78 tesj. aia- ja pöllomaad ja 0,72 tesj. heinamaad; mis takseritud protsenti järrel 145 rubla, ning takseritud honede hind 380 rubla wäljateeb.

23. ja 27. Märtsil Dureni koggokonna-wallitsusse kohtus.

Dureni wessi-weske ja körts, kelle jure tulleb: 0,62 tesj. aia- ja pöllomaad ja 4,22 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 173 rubla 89 kopp., ning takseritud honede hind 1177 rubla wäljateeb.

Mitawi kohtukond:

17. ja 21. Märtsil Ekkendorwi koggokonna-wallitsusse kohtus.

Ekkendorwi Krantso-körts, kelle jure tulleb: 0,98 tesj. aia- ja pöllomaad, 0,16 tesj. heinamaad ja 0,36 tesj. karjamaad; mis takseritud protsenti järrel 135 rubla 27 kopp., ning takseritud honede hind 300 rubla wäljateeb.

Kes tahhawad rendi kaupa tehha, peawad kas isse woi nende läbbi kelle kätte nemmad sedda uskuwad, aegsalt enne kui kaupa hakkatakse teggema, se on kella 12 aeal enne lõunat sisse andma, ühhes selle tunnistusse kirjaga, mis suggu nad on, kas nemmad on pandi-rahha ja kolmas jaggu sest üllewel nimmetud hinnast mis eest need honed on takseritud, sissemaksnud, ja peawad ka honed tullekahjo wasto Assekurantsi sisse laskma ülleswötta selle teise hinna eest, mis eest need honed on takseritud.

Kes tahhawad woiwad täiemalt teadust sada, kuidas need moisad ja maksukohhad rendi peäle wäljaantakse: Krono moisade wallitsusse kohtus igga päew, kui kohhus sees on woi kui kaupa tehhakse, nenda ka kreis-kommissaride käest ja walla kohtude jures.

Kaupa woib tehha, kui su sönnaga nenda ka kirja läbbi mis peab kuwertis kinni pitseritud ollema, kuidas on kirjotud Art. 1909 ja 1910 seäduste swodis tom X (10) 1. jaggu (1857 aastal wäljaantud). Kinni pitseritud kuwertid wõetakse wasto sel päewal kella 12 lõuna aeal, kui hakkatakse kaupa teggema. Nr. 599. 2

Отъ Рижскаго Окружнаго Интендантскаго Управленія объявляется, что 23. и 27. числъ Марта мѣсяца, съ 11 часовъ утра, будутъ производиться изустные торги, въ присутствіи того Управленія, на продажу состоящихъ по Рижскому провіантскому магазину порожныхъ кулей: годныхъ 1302, съ починкою годныхъ 12,804 и негодныхъ 21,671 и мѣшковъ: годныхъ 26, съ починкою годныхъ 296 и негодныхъ 375. Условія на основаніи которыхъ будетъ производиться продажа выше упомянутыхъ матеріаловъ, желающіе могутъ прочесть въ Рижскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи и въ Канцеляріи смотрителя Рижскаго магазина ежедневно съ 9 часовъ утра до 4 часовъ по полудни, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней. Выше сказанные кули и мѣшки желающіе могутъ осматривать въ Рижскомъ магазинѣ ежедневно съ 20. Марта до дня переторжки: при самой же продажѣ ихъ, согласно желанію торгующихся, каждый сортъ будетъ раздѣляться на партіи. № 1582. 3

Г. Рига, 19. Февраля 1870 года.

Die Rigasche Bezirks-Intendantur-Verwaltung macht bekannt, daß in der Session derselben zum Verkauf der im Rigaschen Proviantmagazin befindlichen leeren Mattensäcke und zwar brauchbarer 1302 Stück, nach Reparatur brauchbarer 12804 Stück und unbrauchbarer 21671 Stück und Säcke: brauchbarer 26 Stück, nach Reparatur brauchbarer 296 Stück und unbrauchbarer 375 Stück am 23. und 27. März um 11 Uhr Vormittags Torge werden abgehalten werden. Die Verkaufsbedingungen können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags in der Rigaschen Bezirks-Intendantur-Verwaltung und in der Kanzellei des Magazinaufsehers eingesehen werden. Die qu. Mattensäcke und Säcke können vom 20. März ab bis zum Tage des Ueberbots täglich in Augenschein genommen werden; am Tage des Ueberbots wird auf Wunsch der Käufer jede Sorte in Partien getheilt werden. Nr. 1582.

Riga, den 19. Februar 1870.

Рижское окружное артиллерійское управленіе объявляетъ, что при Рижскомъ окружномъ совѣтѣ въ цитадели подъ № 11-мъ будетъ произведенъ 19-го Марта сего года въ 11 часовъ утра одинъ рѣшительный торгъ безъ переторжки на постройку 10 основаній подъ установку 8 8-дюймовыхъ пушекъ, 125 досчатыхъ настильныхъ платформъ и на починку 53 брусчатыхъ настильныхъ платформъ для Динаминдской крѣпостной артиллеріи всего на сумму 13,509 руб. 65 коп.; постройка и исправленіе платформъ должны быть произведены согласно чертежей и смѣтъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ имѣющіе на то право по представленіи ими законныхъ свидѣтельствъ и залоговъ дозволенныхъ закономъ на $1/5$ часть вышеозначенной суммы. По окончаніи торга никакихъ уступокъ и предложеній принято не будетъ. По заключеніи контракта, если подрядчикъ пожелаетъ, можетъ быть выдано ему въ задатокъ до половинной части подрядной суммы подъ особый залогъ рубль за рубль, равно и въ продолженіи подряда могутъ быть выданы подрядчику эти задатки, но не иначе какъ по суммѣ выстроенныхъ платформъ. Залоги подзадатки будутъ приниматься не иначе, какъ денежные т. е. акціи, паи, билеты частныхъ компаній и проч., закономъ въ залогъ дозволенные. Лица, желающія вступить въ изустный торгъ, обязаны до приступленія къ нему представить при прошеніи на обыкновенной гербовой бумагѣ рублеваго достоинства документы о своемъ званіи и залоги соразмѣрные суммѣ неустойки. Запечатанныя объявленія къ торгу должны быть присланы или поданы въ окружный совѣтъ не позже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга. Запечатанныя объявленія на основаніи ст. 1909 т. X Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) должны заключать въ себѣ: 1) согласіе принять подрядъ вполнѣ на точномъ основаніи условій безъ перемѣны; 2) мѣстопребываніе, званіе, имя и фамилію предъявителя, также мѣсяцъ и число когда писано. Къ объявленію должны быть приложены: 1) документы о званіи предъявителя; 2) залоги или поручительства соразмѣрные суммѣ неустойки, если не представляютъ залоговъ, то установленные 3 пункт. 668 ст. ч. IV кн. I Св. Военн. Пост. свидѣтельства. Надпись на пакетѣ, въ которомъ запечатано объявленіе: „Въ Рижскій военно-окружной совѣтъ къ назначенному 19-го Марта сего года рѣшительному торгу на постройку платформъ Динаминдской крѣпости". Прилагаемые при объявленіяхъ и прошеніяхъ документы должны быть писаны на русскомъ языкѣ, но тѣ изъ нихъ, которые выдаются некоронными присутственными мѣстами Прибалтійскаго края могутъ быть писаны и на нѣмецкомъ языкѣ, не иначе однако-же, какъ съ присовокупленіемъ перевода на русскій яхыкъ съ надлежащимъ засвидѣтельствованіемъ его вѣрности съ подлиннымъ документомъ. Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ, лично или чрезъ повѣренныхъ воспрещается подавать въ то же время и на одно и то же предпріятіе запечатанныя объявленія. Равнымъ образомъ вовсе не будутъ принимаемы: вызовы, пересылаемые вмѣсто торга по телеграфу и увѣдомленія правительственныхъ мѣстъ и лицъ, по телеграфу же, о свободности залоговъ подрядчиковъ, желающихъ вступить въ новыя обязательства съ казною. Залоги должны быть представляемы непремѣнно въ самое мѣсто торга, а не въ какое либо другое упраленіе. Условія на постройку означенныхъ платформъ до торга можно видѣть въ Рижскомъ окружномъ артиллерійскомъ управленіи ежедневно кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней до 3-хъ часовъ по полудни, а въ день торговъ въ окружномъ совѣтѣ. № 118. 1

Die Rigasche Bezirks-Artillerie-Verwaltung macht bekannt, daß zur Anfertigung nach gegebenen Vorlagen von 10 Stückbettungen von 8 achtzölligen Kanonen, 125 bretterner Untergestelle und zur Reparatur von 53 Balkenunterlagen für die Dünamündesche Festungsartillerie, veranschlagt auf 13,509 Rbl. 65 Kop. bei dem Rigaschen Bezirksrathe in der Citadelle im Hause Nr. 11 am 19. März um 11 Uhr Morgens ein definitiver Torg wird abgehalten werden, zu welchem Liebhaber aufgefordert werden, unter Beobachtung der im russischen Texte angeführten Bedingungen bei dem genannten Bezirksrathe sich mit ihren Gesuchen und Saloggen zu melden. Nr. 118. 1

Von dem Forstmeister des Wendenschen Forstdistricts wird hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß behufs Verkaufs von 65 Cubikfaden Fichten-Brennholz aus dem publ. **Kosenhofschen Forste** — am 20. März a. c. in der Forstei Kosenhof ein Torg (ohne Peretorg) stattfinden wird. Nr. 61. 3

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.



Неофиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Stalldünger, Knochenmehl und Superphosphat, Asche, Kalk, Gyps, Mergel in ihren Beziehungen als Düngemittel für landwirthschaftliche Gewächse.

Bei der seit den letzten Jahren immer mehr bemerkbaren Hebung der Landwirthschaft unserer baltischen Provinzen beginnt auch hier immer mehr die Nachfrage nach künstlichen Düngmitteln zu wachsen und unsere hiesigen Zeitungen bringen in jedem Jahre Anzeigen und Empfehlungen einer stets größer werdenden Auswahl von Düngemitteln, für deren sämmtlich außerordentliche Leistungen die Verkäufer einstehen.

Ohne auf eine Prüfung des Werthes dieser Surrogate für unsern alten bewährten Stalldünger eingehen zu wollen, haben wir die Absicht unsere hiesigen Landwirthe auf Stoffe aufmerksam zu machen, die, sich oft als Hülfsdüngemittel eignend, theilweise in jeder hiesigen Wirthschaft vorkommen oder doch in deren Nähe zu haben sind. Auch von diesen Stoffen könnte der Vers: „Warum in die Ferne greifen, steh' das Gute liegt so nah", gelten, denn sie sind bis jetzt in ihrem Werthe bei uns entschieden unterschätzt und andern eingeführten Düngersurrogaten hintenangestellt worden, deren Wirkung oft eine weit weniger günstige für gewisse Fälle ist, als die jener, mit viel geringerem Kostenaufwande beschafften Stoffe. Wir meinen mit diesen Stoffen die Knochen der in unsern Wirthschaften geschlachteten und gefallenen Thiere, die Asche, deren Menge besonders dadurch nicht wenig vermehrt wird, daß in den meisten Wirthschaften noch alles Getreide in der Riege gedörrt wird, den gebrannten Kalk, den Gyps und den Mergel.

Bei Besprechung der Knochen und ihres Düngewerthes werden wir Gelegenheit haben, die Formen unter denen dieses in der Neuzeit immer mehr nach Gebühr geschätzte Düngemittel im Handel erscheint, kennen zu lernen.

Daß guter Stalldünger für alle Verhältnisse, Bodenarten, wie Kulturpflanzen, der beste Dünger sei, ist nicht nur eine von allen Praktikern behauptete, sondern auch von der Wissenschaft bestätigte Thatsache. Im Stalldünger sollen alle dem Felde entnommenen Bestandtheile enthalten sein und mit ihm wieder dem Felde zurückgegeben werden. Erfüllt ein Stalldünger diese Aufgabe nicht, so ist er fehlerhaft und verdient nicht das Prädikat „gut". Seine Wirkung wird dann nicht ermangeln, mit seinen Fehlern zu korrespondiren, was auf reichen, d. h. fruchtbaren Bodenarten freilich erst nach Jahren zu bemerken sein wird. Vor Allem muß daher jede Wirthschaft bemüht sein, so guten und so vielen Stalldünger zu erzeugen, als nur immer möglich. Da es nun nicht unsere Aufgabe sein soll, hier über die beste Methode der Düngerbereitung zu sprechen, so wollen wir hier in Kurzem nur dessen erwähnen, daß manche Wirthschaften durch ihre ganze Anlage gezwungen sind, einen fehlerhaften Dünger zu produciren und diese dann am meisten eines Hilfsdüngemittels benöthigt sein werden, welches diesen Fehler ausgleicht.

Welche Wirthschaften können dem Grundsatze: „Alle dem Felde durch die Culturpflanzen entnommenen Bodenbestandtheile müssen ihm im Dünger wiedergegeben werden, wenn es an Fruchtbarkeit nicht verlieren soll" am besten folgen?

Bringen wir hier noch in Erinnerung, daß jede Pflanze ihren Körper theils aus Stoffen, die sie dem Boden entnimmt, theils aus luftförmigen Stoffen, die ihr von der Atmosphäre zugeführt werden, aufbaut, so können wir die Antwort auf jene Frage so fassen: Jene Wirthschaften werden dem angeführten Grundsatze am besten folgen, welche im Stande sind, ihren Producten eine solche Form zu geben, daß die der Atmosphäre entnommenen Bestandtheile zum Verkaufe gelangen, die aus dem Boden stammenden Stoffe jedoch in den Dünger und mit diesem wieder auf das Feld gelangen.

So sonderbar dieser Satz auch klingen mag, so ist er doch in den meisten großen Wirthschaften mehr oder weniger verwirklicht, denn solche nur aus Bestandtheilen der Atmosphäre bestehenden Producte, die durch Verarbeitung der Bodenerzeugnisse entstanden, sind Spiritus und als thierische Producte Fett und Butter; letztere beiden Producte entstehen bei der Mastung und der Milchviehhaltung. Daß bei diesen beiden Wirthschaftszweigen auch noch Fleisch und Milch erzeugt werden, welche beide geringe Mengen jener Bodenbestandtheile enthalten, kommt, wie wir bald sehen werden, wenig in Betracht und wird durch andere Umstände paralysirt.

Brennereien, die immer mit Mast oder Milchwirthschaft verbunden sind, finden sich nur auf größeren Gütern und geben diesen gleichsam eine Gewähr gegen das Armwerden und den „Raubbau", wie man eine solche Bodenaussaugung in neuerer Zeit zu nennen beliebt; alle Producte des Feldes werden in Spiritus, Fleisch und Fett, Milch und Butter verwandelt, oder besser gesagt, darauf verarbeitet und der werthvolle Rückstand der Körner und Kartoffeln gelangt, nachdem er durch die Thiermagen passirt ist, wieder mit dem Stroh als Dünger auf das Feld.

Besitzt das Gut außerdem noch natürliche Wiesen, d. h. Wiesen, die im Frühjahre überschwemmt und dadurch gedüngt werden, so wird durch diesen Heuzuschuß der kleine Verlust an Bodenbestandtheilen, der durch den Verkauf von Milch und Fleisch entstanden, nicht nur gedeckt, sondern man kann sicher sein, daß sich der Düngerzustand und die Fruchtbarkeit der Felder auch noch fortwährend verbessern.

Der entgegengesetzte Fall tritt bei Wirthschaften ein, die ihre Producte direct als Körnerfrüchte, Kartoffeln und auch Flachs auf den Markt senden. Hier geben dem Boden eine ganze Menge werthvoller Bodenbestandtheile verloren, oder mit andern Worten, die Gutsfelder verlieren in jedem Jahre diejenigen Bestandtheile, welche hinreichen, eine ganze Ernte an Körnern, Kartoffeln &c. zu erzeugen. Da diese Bestandtheile aber zum Theil andere sind, als diejenigen, welche zur Erzeugung des Strohs dienen und sie auch im Boden in garnicht so unbegrenzter Menge vorhanden sind, als man früher annahm, so muß sich jeder denkende Landwirth sagen, daß einmal der Zeitpunkt eintreten muß, wo ihr Vorrath nicht mehr hinreicht normale Erträge an Feldfrüchten zu geben. Daß dieser Zeitpunkt für arme Bodenarten eher eintreten muß, als für die an diesen Bodenbestandtheilen reicheren Böden, versteht sich von selbst. In der That beweisen die Bücher alter Wirthschaften, die in dieser Weise geführt sind, daß die Stroherträge bei sonst guter Leitung der Wirthschaft immer zunehmen, während die Körnererträge langsam, aber stetig sanken.

(Fortsetzung folgt.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: Nr. 16 der Saratowschen, Nr. 5 der Nishegorodschen, Nr. 6 der Tschernigowschen, Nr. 5 der Minskischen, Nr. 51 der St. Petersburgischen, Nr. 93 der Kownoschen, Nr. 3 der Kalugaschen, Nr. 7 der Nowgorodschen, Nr. 9 der Simbirskischen, Nr. 7 der Smolenskischen, Nr. 7 der Petrokowskischen, Nr. 4 der Kostromaschen, Nr. 11 der Taurischen.

Дозволено цензурою. Рига, 9. Марта 1870. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)